

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 48

14. September 2019

Nr. 18

TEVC / TCS-Girlspower ist nicht zu bremsen U18w ist erneut Hessenmeister



Diese jungen Damen haben sich erneut den Hessenmeistertitel erkämpft.

Foto: Natascha Sommer

Bereits zwei Spieltage vor Ende der Saison stand fest: Die Juniorinnen U18 der Spielgemeinschaft des TEVC Kronberg und des TC Steinbach verteidigen erfolgreich ihren Titel als Hessens bestes Mädchen-Team, den sie 2018 als Aufsteigerinnen im Durchmarsch gewonnen hatten. Das Team rund um die Mannschaftsführerin Carina Sommer schreibt

damit ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte seit dem Start in der Bezirksoberrliga im Jahr 2015. Bemüht man die Statistik, so offenbaren sich unglaubliche Fakten: Seit 24 Spielen ist das Team ungeschlagen (nur die älteren Semester erinnern noch die letzte Niederlage im Juni 2016), und das Verhältnis von Siegen zu Niederlagen seit 2015 beläuft sich auf

sagenhafte 33:1! In vier von fünf Saisons gewann das junge Team die Meisterschaft in den entsprechenden Ligen.

Dieses Tennismärchen schreibt das Kernteam der Spielgemeinschaft mit Denise Torrealba (03), Carina Sommer (03), Kim-Michaela Zahraj (02), Katharina Kley (04), Katinka Kurz (01) und Franziska Maith (03). Unterstützung kommt gelegentlich mit Isabelle Persson (03) und Fanny Norin (01) aus Schweden und im letzten Spiel mit Anastasia Rakita (02) aus Russland. Für Katinka Kurz und Fanny Norin heißt es nach dieser Saison dann leider Abschied nehmen bei den Juniorinnen – sie dürfen ab der kommenden Saison aufgrund des Alters nicht mehr in der Jugend spielen. Aber eine neue Generation aus den eigenen Reihen kündigt sich bereits als Unterstützung an: Mit Alexandra Dill (04), Mara Beyerle (06) und Katharina Dreiholz (06) vom TC Steinbach gaben alle drei Neulinge jeweils mit einem Sieg ihr Debüt im Team der Hessenliga und sind für weitere Einsätze bereit. „Nebenbei“ schreiben die drei mit der U18w II bereits an dem nächsten Kapitel unserer Erfolgsstory, denn sie steuern in der BOL auf Kurs Meisterschaft mit Aufstieg in die Gruppenliga. Und so darf man sich schon heute auf den kommenden Sommer und hochklassige Matches beim TEVC Kronberg und TC Steinbach freuen!
Text: Petra Seifried, Jörn Sommer

Best of Spritzenhausfest



Am 31.08. feierte die Feuerwehr Steinbach ihr alljährliches Spritzenhausfest. Dieses Jahr stand es unter dem Motto „Best of“, denn das Spritzenhausfest feierte seine 25. Jubiläumsauflage. Genauso lange tritt auch schon die Fire-House-Danceband beim Fest auf, die ein best of ihrer schönsten, lustigsten und ausgefallensten Auftritte während ihrer Show zum Besten gab.

Gestartet wurde erneut mit einem Familiennachmittag, an dem ein buntes Programm für Jung und Alt angeboten wurde. So konnten die Jüngeren sich im Schlauchkegeln versuchen, an der Spritzwand ein Feuer löschen oder bei einer Rundfahrt im großen Löschfahrzeug die Stadt erkunden. Ebenfalls wurden die Fahrzeuge ausgestellt und aufgrund des super Sommerwetters war sogar ein Pool aufgebaut. Gestärkt werden konnte sich wie immer bei der Showküche der Feuerwehr. Vor den Augen der Gäste wurde von der Küchencrew um Lothar Bender und Thorsten Hennrichs frische Speisen zubereitet. Auch hier wurden die besten Gerichte der letzten Mottopartys angeboten. So wurde neben den üblichen Speisen vom Grill und Pommes, frisches Gyros zubereitet. Ebenfalls stand selbstgemachter Obatzter, ein italienischer Sommersalat und baked potato neben einer Hausmacherwurstplatte auf dem Speiseplan. Dieses Jahr gab es sogar eine positive Neuerung. Durch den Umbau im Gerätehaus und mit dem Einbau einer Küchenzeile mit Industriepülmaschine konnte komplett auf Besteck und Geschirr aus Plastik, oder gar Einweg verzichtet werden. Damit konnte die Feuerwehr das Fest sogar noch umweltfreundlicher gestalten und vermeidbaren Abfall deutlich reduzieren. Zu guten Essen gehört auch gute Musik und so begleitete DJ Rene die Veranstaltung mit Musik durch den Abend. Das heiße Wetter sorgte auch für großen Andrang bei den kühlen Getränken und an der Cocktailbar. Dort hatten die Barkeeper schon früh alle Hände voll zum Shaken und es stellte sich mit den Gästen eine ausgelassene Stimmung ein.

Als Höhepunkt stand dann der Jubiläumsauftritt der Fire-House-Danceband an. Seit 25 Jahren sorgen nun schon die Feuerwehrfrauen und -männer mit ihren Auftritten während des Spritzenhausfestes für gute Laune und beste Unterhaltung bei den Gästen. So auch wieder dieses Jahr. Als Werbung für die Jubiläumsshow der Danceband erstellte ein Team um Michael Zentgraf und Marvin Bielefeld ein geniales, sowie lustiges Video für unsere Social Media Kanäle, was weit über 10.000 Mal aufgerufen wurde. Dieses wurde als Intro zu Beginn der Show nochmal auf der Bühne eingespielt und das Publikum im und um das Gerätehaus stand Kopf. Als dann Moderator Raff Kiwitzki die Bühne betrat und das Wort an die Zuschauer richtete, gab es kein Halten mehr. Das Publikum heizte den Akteuren stimmungsmäßig bei Medleys von Abba und Andreas Gabalier richtig ein. Den Partyhits Mamma lauda und Jonny Depp folgte als Abschluss ein Auftritt der Bluemangroup. Ganz in schwarz gekleidet und blau geschminkt trommelten die Darsteller in Mülltonnen mit farbig angestrichenem Wasser zu Safri Duo's Bongo Song. Anschließend wurde gemeinsam mit den Gästen die Bühne weiter gerockt und man feierte ein Spritzenhausfest bis tief in die Nacht.

Auch zu 2 Einsätzen kam es während der Festnacht. So musste kurz nach Mitternacht eine Notfallröhröffnung für den Rettungsdienst durchgeführt werden. Gegen 5 Uhr wurde die Wehr zu einem Wasserrohrbruch in die Niederhöchstädter Str. alarmiert. Nach Erkundung der Lage wurde das Hauptwasser der betroffenen Wohnung abgestellt und so konnte auch dieser Einsatz rasch beendet werden. Dies ist möglich, weil sich eine Gruppe an Aktiven jedes Jahr bereit erklärt, beim Fest ohne Alkohol zu feiern, um für den Ernstfall allzeit bereit zu sein. Für mehr Infos rund um die Freiwillige Feuerwehr Steinbach besuchen Sie uns im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de oder auf Facebook.

Dr. Stefan Naas MdL – Radschnellverbindungen

- Mobilität flexibel für die individuellen Bedürfnisse der Menschen schaffen
- Gesetzentwurf der Freien Demokraten entlastet Kommunen und beschleunigt Ausbau
- Infrastruktur für alle Verkehrsträger an die Nachfrage anpassen

WIESBADEN – „Mobilität und Freiheit sind im Alltag zwei Seiten derselben Medaille. Auch die Freiheit der Wahl des Verkehrsmittels ist für die Menschen heute wichtiger als zuvor. Dabei spielen viele Kriterien für die Menschen eine Rolle. Verfügbarkeit, Umweltgerechtigkeit, Bezahlbarkeit, Komfort und natürlich die Zeit. Eltern, die vor der Arbeit noch die Kinder in der Kita abliefern und dann zur Arbeit fahren, werden gerade außerhalb der Großstädte weiterhin aufs Auto angewiesen sein. In und um die Ballungsräume spielt hingegen das Fahrrad bereits eine große Rolle, die auch vor dem Hintergrund der Elektrifizierung der Räder zunimmt. Genau, wie das Land deshalb für gut ausgebaute Straßen und den Ausbau des ÖPNV in den letzten Jahren zu wenig getan hat, hat sich das Land bislang leider beim Radschnellwegbau wie ein entfernter Verwandter beim Konfirmationsgeschenk verhalten. Planung, Bau und Unterhalt wird den Kommunen überlassen, um dann zur Einweihung mit Prunk und Gloria aufzutreten“, erklärt der verkehrspolitische Sprecher der Fraktion der Freien Demokraten im Hessischen Landtag, Dr. Stefan NAAS.

Dr. Naas weiter: „Deswegen haben wir Freie Demokraten einen Gesetzentwurf vorgelegt, der die Kommunen von Planung und Unterhaltung entlastet und das Land in die Pflicht nimmt, den Ausbau der Radschnellwege voranzubringen. Insbesondere die Situation der gemeindeübergreifenden Planung, die bei einem Radschnellweg besonders wichtig ist, wird

auf diese Weise verbessert und damit die Planung gestrafft und beschleunigt. Insbesondere kann das Land die Vorteile der Planfeststellung nutzen. Fakt ist, dass unsere Ballungsräume immer weiter zusammenwachsen und die Vernetzung der Städte und Mittelzentren mit Radschnellwegen nachgeholt werden muss. Dem Land muss hier mehr als nur eine Finanzierungsfunktion zukommen. Deshalb haben wir uns angeschaut, wie andere Länder diese Aufgabe erledigen. Dabei haben wir uns nun für unseren Gesetzentwurf an Baden-Württemberg orientiert. Allerdings haben wir es vermieden, zu viele Ebenen mit neuen Zuständigkeiten zu betrauen und deshalb auf die Einführung von speziellen Kreisradschnell-

wegen verzichtet. Hier soll alles beim Alten bleiben. Nach unseren Vorstellungen soll Hessen Mobil, wie Landesstraßen, Planung, Bau und Betrieb der Radschnellwege organisieren.“

Dr. Naas abschließend: „Unser Ziel ist es, dass sich das Land mit eigenen Projekten am notwendigen Ausbau der Infrastruktur beteiligt und nicht nur die Fördersumme am Ende des Jahres misst. Ob Seilbahnen, Schienen, Straßen oder Fahrradwege, Hessen ist derzeit nicht gut aufgestellt. Hessen steckt im Stau oder im überfüllten ÖPNV fest. Wir Freie Demokraten wollen, dass die Hessen vorankommen und zwar auf dem Rad, im Auto und auch in Bus und Bahn.“



Gesangverein Frohsinn - Kinderchor Leben im All – eine rockige Reise durch die Galaxie

24 kleine Darstellerinnen und Darsteller vom Maxi-Kinderchor des Gesangvereins Frohsinn laden ein: Kindermusical am Sonntag, 22.09.2019, um 15 Uhr im Bürgerhaus

Möchtet Ihr gerne wissen, warum das Schwarze Loch alle anderen Sterne vernaschen will, warum Pluto auch unbedingt mal runter auf die Erde zu den Men-

schen möchte, wo Saturn seinen Ring her hat und was mit erloschenen Sternen passiert? Dann solltet Ihr das bunte Musical der Maxis des Gesangvereins Frohsinn „Leben im All“ unter der Leitung von Holger Pusinelli nicht verpassen! Wir freuen uns, wenn Ihr am Sonntag, dem 22. September, mit Eurer Familie und Euren Freunden ins Bürgerhaus kommt und mit

uns auf Expedition ins Weltall geht. Einlass ist bereits um 14:00 Uhr. Kaffee und selbstgebackener Kuchen von den Mitgliedern der Chöre und den Eltern, die hier immer tatkräftig bei den Vorbereitungen unterstützen, werden ab 14:00 Uhr angeboten. Beginn des Musicals ist um 15:00 Uhr. Der Eintritt ist frei!
Monika Stasch



Die Lageschieber-Jugend wieder wohlbehalten aus der Nordsee zurück

Die segelbegeisterte Jugend der Ev. St. Georgsgemeinde mit ihren Freunden fuhr in diesem Jahr erstmals gemeinsam mit den Jugendlichen um Pfarrer Christoph

Wildfang von der Ev. Kirchengemeinde in Arnoldshain über das friesische Wattenmeer, die Westfriesischen Inseln und über das IJsselmeer. Im Internet aufmerk-

sam geworden über die Segelaktivitäten in Steinbach, nahm Pfarrer Wildfang über das Ev. Dekanat Hochtaunus Kontakt zur Steinbacher St. Georgsgemeinde auf und

nutzte die hier vorhandenen langjährigen Erfahrungen bei der Organisation der seit fast 20 Jahren stattfindenden Jugendsegelwochen. Andreas Mehner, federführend

für die Vorbereitung und Durchführung der Segelfreizeiten, freut sich über die Teilnahme der Arnoldshainer Jugend und hofft, dass auch in Zukunft gemeinsam mit der

Gruppe um Pfarrer Wildfang oder auch mit anderen Gruppen aus dem Dekanat Hochtaunus das Leben an Bord erfahren – und erlebt wird.



Insgesamt 43 Seelen erlebten eine unvergessliche Woche auf dem IJsselmeer und auf der Waddensee. Die Steinbacher und die Arnoldshainer Jugend mit ihren Betreuern und Betreuerinnen segelten gemeinsam, verteilt auf zwei Schiffe, bekannten und neuen Gestaden entgegen.



Früh morgens um 04:00 Uhr am Samstag, den 3. 8. 2019 ging es los. Der LOSSA-Bus fuhr die noch etwas schlaftrunkenen Schiffsbesatzungen von Steinbach (Ts.) nach Enkhuizen in den Niederlanden. Hier wurden Sack und Pack, der Proviant und die eingekauften Lebensmittel an Bord verstaut und die Kojen bezogen, die schon im Vorfeld der Reise aufgeteilt waren.



Gleich nach der Sicherheitseinweisung am Samstag, den 3.8.2019 ging es los. Wir wollen nach Norden und so bald es geht, auf die Nordsee – in die Fahrwasser der friesischen Waddensee. Heute kommen wir bis Stavoren. Höher geht es nicht, der Wind bläst aus Nord Nordwest. Jetzt den Bug in den Wind drehen, alle Segel los-laschen und hoch mit den Segeln.



Mit vereinten Kräften die Fock durchsetzen. Die letzten Meter am Fockfall gehen schwer – für jede/jeden, der hier anpackt, heißt es: „Voll reinhängen“...



Nichts für Faulpelze oder Luxus konsumierende Kreuzfahrer: Selbst mit der hilfreichen Getriebe-Kurbel wird es mehr als anstrengend bis das Vorliek stramm am Mast entlang läuft.



Aber sehr bald stehen die Segel – Kurs liegt an, und die 250 Tonnen schwere, 42m lange UTOPIA setzt sich majestätisch in Bewegung. Maschine aus! – Und wir gleiten gemeinsam mit der Arnoldshainer Gruppe auf der STERREWIND hoch am Wind über die friesischen Gewässer.



Kurs halten! Wer sich traut und nicht gleich aufgibt, hat einen großen Spaß, einen der größten, traditionell getakelten Klipper der Niederlande auf Kurs zu halten.



Auch die Pausen an Bord sind gute Gelegenheiten, das Wetter, das Meer, den Wind... zu genießen. Jede/jeder auf seine Weise.



Alle Mann an Deck! – Segel runter, zusammenfalten und auf-tuchen. Der nächste Hafen ist in Sicht und im Hafen wird nicht ge-segelt. Jeder Tag ein Segelerlebnis und jeder Tag ein Hafenerlebnis. Nach dem Abendessen werden die idyllischen Hafenstädtchen erkundet bis man sich um 22:00 Uhr wieder an Bord trifft.



Besonders auf der Insel Terschelling werden ausgiebige Landexkursionen gemacht. Hier bleiben wir einen Tag liegen. Mit gemieteten Fahrrädern sieht man viel von der Insel und ist schneller am schönen Nordseestrand. Wir bleiben nicht zuletzt, weil es hier den leckersten Kibbeling gibt. Fischfiletstücke aus Dorsch oder Seelachs in leckerem Backteig frittiert.



Beliebt sind die zwischendurch eingelegten Badestopps. Neben der Aufforderung zum Staunen und stiller Spiritualität beim Erlebnis von Natur und Segeln, gibt es, besonders für die Jugend, auch die Berechtigung zum ausgelassenen Badespaß! Gelegentlich liegen wir vor Anker und nutzen das Schiff als Plattform für mehr oder weniger waghalsige Sprünge von Deck oder vom Klüverbaum. Die vier Kajaks an Bord der Utopia bereichern den Spaß erheblich!



Wir legen ab in West Terschelling – vielen Dank Jared, für das schöne Bild!



Kurs heimwärts – ein wohlgesonnener kräftiger Wind bläst uns in kurzer Zeit von Stavoren nach Enkhuizen. Wir nehmen mit Dank Abschied von unseren Skippern und Maaten. Wir können schon um 14:00 Uhr den Bus besteigen, der uns wohlbehalten nach Arnoldshain und nach Steinbach zurückbringt. So Gott will, kommen wir nächstes Jahr wieder!

Bilder: Andreas Mehner, Jared Fendel, Paul Lansbergen

Im Menüpunkt „Archiv und Galerien“ gibt es auf den Lageschieber-Internetseiten einen ausführlichen Törnbericht zur Jugendsegelwoche 2019 und viele weitere Informationen und Bilder. Ihr könnt Euch schon anmelden Im Internet unter www.lageschieber.de oder www.St-Georgsgemeinde.de – Bei Fragen: mobil Andreas Mehner: 0177 924 2275.

Andreas Mehner

Einschulung von 69 Grundschulkindern an der Phorms Schule

Am 13. August 2019 um 11 Uhr wurden bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen 48 Vorschulkinder und 21 Erstklässler in die Grundschule des Phorms Taunus Campus eingeschult. Die Feierlichkeiten fanden in der sehr geräumigen Aula im neuen Anbau statt. Die Anzahl der anwesenden Gäste, die diesen Tag mit den Kindern erleben wollten, war so groß, dass noch kurz vor Beginn zusätzliche Stühle gebracht werden mussten, um allen eine Sitzgelegenheit bieten zu können. Schon vor 10 Uhr trafen die ersten Familien in der Schule ein. Die angehenden Schulkinder trugen stolz ihren Schulranzen und eine Schultüte und konnten es offenbar

kaum erwarten, ihre Klassenlehrer und Mitschüler kennenzulernen. In der Eingangshalle wurden sie von ihren Klassenlehrern begrüßt und erhielten schon ihr Namensschild, das auch das Klassentier trug. Die Feier wurde pünktlich um 11 Uhr von der Grundschulleiterin Dr. Astrid Simon eröffnet. Die neue Schulleiterin, Gabriele Schorn, nutzte die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen und die neuen Eltern in der Schulgemeinde willkommen zu heißen. Im Anschluss daran begeisterte der Phorms Grundschulchor unter der Leitung von Frau Cristina Follmer u.a. mit dem Phorms-Song alle anwesenden Erwachsenen und Kinder. Nun ergriff die Grundschulleiterin, Dr. Astrid

Simon erneut das Wort und stellte einigen Chorkindern Fragen zu ihren bisherigen Erfahrungen an der Phorms Schule. Die sehr authentischen und ehrlichen Antworten der Kinder in deutscher und englischer Sprache, wie z.B. „I had the best teacher ever“ ließen viele Eltern schmunzeln. Frau Dr. Simon richtete daraufhin ihre Ansprache direkt an die sichtlich aufgeregten Kinder und machte ihnen Mut, den neuen Lebensabschnitt mit viel Freude und Gelassenheit anzugehen. Nun begann der für die Kinder spannendste Teil. Nachdem die englischsprachigen Klassenlehrer, pädagogischen Mitarbeiter und Deutschlehrer sich vorgestellt hatten, wurden die Kinder einzeln auf die Bühne ge-

rufen und von ihren Lehrern begrüßt. Nach einem ersten Klassenfoto auf der Bühne gingen die Kinder mit ihrer Klassenlehrerin ins Klassenzimmer für ein erstes Kennenlernen. In der Zwischenzeit blieb für die Familien ausreichend Zeit für Small Talk in der Aula oder bei herrlichem Sonnenschein auf dem Pausenhof. Auch für das leibliche Wohl war mit Kaffee, kühlen Getränken und Brezen gesorgt. Haben wir Ihr Interesse an der Phorms Schule geweckt? Dann registrieren Sie sich jetzt online für das Schuljahr 2020/2021 unter <https://frankfurt-taunus.phorms.de/>. Der Aufnahmeprozess für das kommende Schuljahr beginnt in Kürze.

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



Großer Erfolg beim Jazz am Apfelweinbrückchen



Fotos: Simone Färber

Wie auch schon im letzten Jahr zog es am Sonntag, 1. September 2019, zahlreiche Jazzbegeisterte und Sportler um die Mittagszeit in die sonst so stille Steinbachau, um in entspannter spätsommerlicher Atmosphäre Freunde und Bekannte zu treffen. Angelockt wurden die rund 150 Gäste von den flotten Klängen der **Mainhattan Dixie Chillis**. Organisiert wurde der Jazz am Apfelweinbrückchen zum neunten Mal von der Stadt Steinbach (Taunus) anlässlich des großen Festes des Regionalpark RheinMain entlang

der Rundroute, der die Kulturlandschaft der Region verbindet. Unter dem Thema **Midde im Feld** konnte die Region auf der Rundroute radfahrend, wandernd, spaziergehend oder picknickend an zahlreichen stimmungsvollen Orten mit eindrucksvollen Ausblicken erlebt werden.

Schon früh am Morgen sah man die Mitarbeiter des Bauhofes und des Bürgerhauses beim Aufbau der Zelte, die auch in diesem Jahr, dank des schönen Wetters, lediglich als Sonnenschutz gedient haben. Für das leiblich-

che Wohl sorgte die Tanzgarde 2008 e.V. und bot Apfelwein, Bier und Würstchen an. Eifrig waren die freiwilligen Helfer beschäftigt, die Besucherinnen und Besucher auch persönlich an den Tischen zu bewirten.

In diesem Jahr war das „Spielmobil Abenteuerplatz Riederwald e.V.“ vor Ort und bot den Kindern ein schönes Fest mit Rollrutsche, Hüpfkissen und weiteren Spielen. Begeistert nahmen die Kinder das Angebot eifrig bis zum Ende der Veranstaltung an. „Die Veranstaltung Jazz am Apfelweinbrück-

chen war wie auch in den vergangenen Jahren ein voller Erfolg“, freut sich Bürgermeister Steffen Bonk. Die Teilnahme so vieler Steinbacherinnen und Steinbacher sowie anderer Gäste, die die Strecke an der Steinbachau auf Rad oder zu Fuß kreuzten, kann nach Einschätzung des Bürgermeisters nur eines bedeuten: „die Teilnahme Steinbachs am Rundroutenfest des Regionalpark RheinMain bleibt fester Bestandteil im Veranstaltungskalender unserer Stadt“, zeigt sich der Rathauschef überzeugt.

Geschichtsverein Steinbach – Mitgliederversammlung 2019: Rückschau 2018 und Ausblick 2019 und ganz viele Jubilare

Die diesjährige Mitgliederversammlung stand ganz im Zeichen der Veranstaltungen 2018 und 2019, des letztjährigen Vorstandswechsels und der in diesem Jahr anstehenden verschiedenen Jubiläen. Unter der ehemaligen Vorsitzenden Ilse Tesch gab es im Frühjahr 2018 einen interessanten Vortrag von Herrn Dr. Karl-Friedrich Rittersdorfer, der uns über die Ausgrabungen an der spätmittelalterlichen Burg Oberursel-Bommersheim berichtete. Im April besuchten wir gemeinsam den Geschichtstag für Taunus und Main in Oberursel. Hier gab es verschiedene Fachvorträge zum großen Komplex „Dreißigjähriger Krieg“. Wenige Tage später ging es wieder in unsere Nachbarstadt um mit der Vorsitzenden des Geschichtsvereins, Frau Marion Unger, eine großartige Altstadtführung durch Oberursel zu erleben.

Und dann war es so weit: Ende April kam es bei unserer jährlichen Mitgliederversammlung zum Vorstandswechsel. Ilse Tesch gab nach 16 Jahren die Führung des Vereins in die Hände von Kai Hilbig, der vorher einige Jahre auf dieses Amt vorbereitet worden ist. An dieser Stelle müsste man ein Unmenge Worte aufbringen, um „Frau Steinbach“ (so wurde Ilse Tesch einmal in der Taunuszeitung betitelt) und ihren unermüdlichen Einsatz für unseren Verein, aber auch für unsere Heimatstadt Steinbach, in irgendeiner Weise gerecht werden zu können. Wir belassen es heute bei einem „etwas Besseres hätte uns gar nicht passieren können“ und werden an anderer Stelle dem Wirken von Ilse Tesch versuchen gerecht werden. Vielen Dank, dass Du, liebe Ilse, für den Verein und für uns so viel gegeben hast! Vielen Dank auch an die scheidenden Vorstandsmitglieder Heide Margraf, Otti Büchner und Gloria Rech. Ihr wart über viele Jahre der Verein - auch mit Euch haben wir nun ein Stück Vereinsseele zurückgelassen. Die neuen Vorstandsmitglieder Barbara Köhler und

Britta Klapprott haben zusammen mit dem bekannten Vorstandsteam Ursula Heimes, Ulrike Linhardt-Woyda und Ute Löwer-Winter nun ein Erbe zu verwalten, dass Allen Aufgabe und Freude zu gleich sein muss. Besonders Heidrun Möhle hat ein großes Stück Verantwortung übernommen und stand als zweite Vorsitzende dem neuen Vorsitzenden Kai Hilbig vom ersten Tag an zur Seite. Es zeigte sich im Verlauf des Jahres, dass genau diese Kombination den Übergang in die neue Zukunft erst möglich macht: nun standen das Museum und die Vorbereitung auf die Ausstellung zur Brummermann-Siedlung ganz im Fokus des Spätherbstes 2018. Die Ausstellung entstand unter Mithilfe von ganz vielen „Brummermännern“innen, die zum Teil sehr persönliche Gegenstände ihres eigenen Lebens in die Ausstellung eingebracht haben. Damit entstand eine Ausstellung von Steinbacher für Steinbacher. Eine wunderbare Kombination, die mit den neuen Kaffeemittagen im Museum für teilweise ganz ungewohnte Besucherzahlen gesorgt hat. Mit dieser Ausstellung haben wir anscheinend den Zeitgeist getroffen und dieser wurde dankbar angenommen. Das Jahr 2019 begann zwar im Zeichen der Brummermann-Siedlung, wurde aber durch verschiedene weitere Themen fortgeführt. So haben wir mit unseren Mitgliedern zum Thema „100 Jahre Bauhaus“ drei Museen in Frankfurt besucht und dort jeweils fundierte Führungen erhalten. Auch der berühmte Pferdekopf von Waldgirmes wurde uns von seiner Restauratorin, Frau Angelika Rieber, detailgetreu und mit viel spürbarer Hingabe quasi persönlich in einem Vortrag vorgestellt. Ein Besuch auf der Saalburg rundete für unsere Mitglieder und Freunde diesen eindrucksvollen Vortrag ab: der Pferdekopf sieht in natura noch schöner und anziehender aus, als man es sich vorstellen kann. Vor uns liegt (ganz kurzfristig möglich geworden) der Besuch des frischrenovierten Tempels

der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (vielen von uns bisher eher als die Mormonen bekannt) in Friedrichsdorf. Diese einmalige Führung ist nur möglich, weil der Tempel während seines Umbaus entweiht ist und somit auch von kirchenfremden besucht werden darf. Und wir freuen uns zudem auf einen zusätzlichen Vortrag im Oktober von Henrik Persicke in Steinbach, der uns seine Kirche Jesu Christi in ihrer Struktur, in ihrem Wesen und auch in deren Bemühungen um unsere Ahnenforschung vorstellen wird. Die Einladungen gehen in den kommenden Ta-

Ketten der Liebe



Foto: Dennis Häntzschel

Mit der Komödie „Ketten der Liebe“ hinterfragt das Autoren-Duo Tom Gerhardt und Franz Krause die Schattenseiten des Starhums auf köstliche Weise. Wenn Softrock Andy Roth auf der Bühne steht und von der großen Liebe singt, bleibt kein Auge trocken. Privat spuckt er jedoch auf seine Fans und findet nichts gegen an die Mitglieder und Freunde auf den

bekanntesten Wegen raus. Zusammenfassend kann man festhalten, dass der Geschichtsverein Steinbach den Wechsel im Vorstand umgesetzt hat und der Zukunft gelassen entgegenschaut, da diese dann zur Vergangenheit werden wird und somit wieder in unseren Schaffensbereich zurückfällt. Wir freuen uns drauf! Über unsere vielen Jubilare berichten wir in der nächsten Ausgabe der Steinbacher Information. Geschichtsverein Steinbach, vorstand@geschichtsverein-steinbach.de, 06171-2794 006

schrecklicher als ein Meet-and-Greet. Zu dumm, dass seine Agentin Vera genau das für den Tourauftritt im Heimatort des Sängers arrangiert hat. Mathias Bommes, der Gewinner der Regio-TV-Aktion, kann sein Glück kaum fassen, während Andy bereits vor Ekel Pickel bekommt. Kaum dass das obligatorische Selfie gemacht ist, möchte Andy seinen Groupie einfach nur noch loswerden. Doch dieser stört mit immer neuen Ausrutschern nicht nur die Ruhe des Künstlers, sondern verwandelt Andys bisher so unbeschwertes Leben binnen kürzester Zeit in einen Trümmerhaufen... Am Donnerstag, 26.09.2019 kommt „Ketten der Liebe“ von Tom Gerhardt und Franz Krause um 20.00 Uhr in Steinbach (Taunus), Bürgerhaus, Untergasse 36, auf die Bühne. Informationen rund um das Theaterstück gibt es im Rathaus, Gartenstraße 20, Büro des Bürgermeisters. Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. und das Tournee-Theater Thespiskarren wünscht allen Besuchern viel Spaß.

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Bürgerversammlung 2019

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

zur Bürgerversammlung 2019 lade ich Sie recht herzlich für

Dienstag, den 17. September 2019, 20.00 Uhr

in das **Bürgerhaus, Untergasse 36, Saal Steinbach-Hallenberg** ein.

Es sollen folgende Themen behandelt werden:

1. Sachstandsbericht Projekte der „Sozialen Stadt“
2. Neues Gewerbegebiet „Im Gründchen“ und Bau des Europakreisels
3. Sachstandsbericht Bauentwicklung
4. Verschiedenes und Aussprache

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Gönsch
Manfred Gönsch
Stadtverordnetenvorsteher

Bürgermeister-sprechstunde am 24. September 2019

Die offene Sprechstunde von Bürgermeister Steffen Bonk fällt am Dienstag, 24. September 2019, aus. Die nächste offene Sprechstunde findet am Dienstag, 1. Oktober 2019 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Steinbacher Rathaus, Gartenstraße 20 statt. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros an den Freitagen, 13., 20. und 27. September 2019

Aus personellen Gründen öffnet das Steinbacher Bürgerbüro an den Freitagen, 13., 20. und 27. September 2019 erst um 8 Uhr. Das Bürgerbüro steht Ihnen an diesen Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Steinbachs Frauen laden ein „Mittendrin - das 1. Fest“ Hier: Straßensperrung

Am Sonntag, 15.09.2019 findet das Fest „Mittendrin – das 1. Fest“ in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der neuen Mitte in der Untergasse statt. Zu diesem Anlass wird die Untergasse ab der Ecke Wiesenstraße bis zur Ecke Hesenring, sowie ein Teil des St.-Avertin-Platzes vor dem Bürgerhaus von 10.00 Uhr bis voraussichtlich 19.00 Uhr gesperrt. Das Befahren des Bereichs als auch das an- oder abfahren auf die Parkplätze der Häuser Untergasse 27 a und 27 b wird nicht

möglich sein. Sofern Sie beabsichtigen Ihr Fahrzeug an diesem Tag zu benutzen, bitten wir Sie, dieses rechtzeitig außerhalb des genannten Bereichs abzustellen. Rettungsfahrzeuge sind von dieser Regelung ausgenommen, für diese ist die Zufahrt jederzeit frei. Bei Fragen zur Verkehrsregelung an diesem Tag steht Ihnen Frau Laura Ries vom städtischen Ordnungsamt vormittags unter Telefon (0 61 71) 70 00 67 gerne zur Verfügung.

Rückenfitness für Frauen und Männer

Steinbach Spätestens wenn sich der Rücken meldet, wird es Zeit, an ihn zu denken. Für alle, die sich und ihrem Rücken etwas Gutes tun wollen, ist die Rückenfitness für Männer und Frauen, die die vhs Hochtaunus in Steinbach anbietet, genau das richtige. Ein Einstieg in das am 10. September gestartete Rückentraining ist auch nachträglich problemlos möglich. Eine entsprechende Minderung der Kursgebühr auf € 77,00 für die restlichen 15 Termine erfolgt bei Anmeldung. Die Kurs-treffen finden dienstags von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach statt. Mit einer Kombination aus leichtem Herz-Kreislauftraining und gezielter

funktioneller Ausgleichsgymnastik wird die Körperstabilität geschult. Kräftigungsübungen für Bauch, Gesäß und der Rückenmuskulatur verbessern Kraft und Ausdauer. Das regelmäßige Training in der Gruppe ist nicht nur motivierend, sondern auch ein wirkungsvolles Mittel, um Rückenschmerzen vorzubeugen. Die gezielten Bewegungsübungen helfen gegen bestehende Schmerzen. Für Anmeldungen steht Heike Schwab unter 0174 / 9598789 sowie das Service Team der vhs Hochtaunus, Füllerstraße 1 in Oberursel, 06171 / 5848-0 zur Verfügung. Online Anmeldungen sind unter www.vhs-hochtaunus.de möglich.

„Ich sollte mal Blut spenden...“ Schluss mit hätte/könnte/würde! Lebensretter gesucht

DRK-Blutspendedienst lädt zur Blutspende ein. Trotz medizinischem Fortschritt ist es bisher noch nicht gelungen alternatives künstliches Blut herzustellen. Blut ist zum Beispiel für den Transport von Sauerstoff und Nährstoffen, die Abwehr von Krankheitserregern, die Blutstillung und den Wärmetransport innerhalb des Körpers zuständig. Das lebenswichtige Blut kann bisher nur der Körper selbst bilden. Es ist durch nichts zu ersetzen. Deshalb sind Blutspenden so wichtig. Ohne Blutspender kann in Krankenhäusern und Kliniken Patienten nicht geholfen werden. Die nächste Möglichkeit um Leben zu retten und einen Beitrag für die Versorgung mit Blutpräparaten zu leisten ist am:

am Montag, dem 23. September 2019 von 15.30 bis 19.45 Uhr in Steinbach (Ts.), Bürgerhaus. Übrigens: Um keinen Blutspendetermin mehr zu verpassen bietet das DRK mit der Blutspendeapp die Möglichkeit, sich via E-Mail oder SMS an den Termin erinnern zu lassen. Zudem kann jeder registrierte Blutspender einsehen, wieviel Patienten er oder sie bereits geholfen hat. Alle Infos: www.spenderservice.net. Wer gerade aus dem Urlaub zurück ist und unsicher, ob er oder sie eine Wartezeit einzuhalten hat kann seine Spendefähigkeit online unter <https://www.blutspende.de/spendecheck> prüfen oder bei der kostenfreien Hotline unter 0800 1194911 anrufen.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de

AUTO-SCHEPP GMBH

KFZ-REPARATUREN
ALLE FABRIKATE

Ihr Partner in Steinbach
Daimlerstrasse 1

06171-78 0 18
www.Auto-Schepp.de

Steinbacher Info Mail-Adresse ab sofort:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06 171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

Brunnenfestspende für das Hospiz St. Barbara



Stefanie Dittrich, Einrichtungsleitung Hospiz St. Barbara (Mitte), Bettina Krellner, Pflegeleitungsleitung Hospiz St. Barbara (rechts) zusammen mit Daniela Brüderle (links)

Foto: Caritasverband Hochtaunus

Die Freude war groß beim Hospiz St. Barbara über die Spende in Höhe von insgesamt 1.800,- Euro, die kürzlich übergeben wurde. Auch in diesem Jahr entschloss sich Familie Brüderle, einen Großteil des Erlöses der Einnahmen ihres Standes auf dem Brunnenfest, dem Hospiz St. Barbara zu Gute kommen zu lassen. 1.200,- Euro überreichte Daniela Brüderle der Einrichtungsleitung des Hospizes Stefanie Dittrich sowie der Pflegeleitungsleitung Bettina Krellner. Darüber hinaus spendete die Firma Fliesenverlegung Gerhard Schmitt zusätzlich 300,- Euro. Schon seit mehreren Jahren betreibt Familie Brüderle einen Stand auf dem Brunnenfest. Im Hof ihres Wohnhauses gibt es u.a. selbstgekel-

terten Apfelwein, Caipirinha und verschiedene Limes sowie selbstgemachten Eierlikör. Der Stand kam bei den Brunnenfestgästen wieder sehr gut an, sodass Daniela und Stefan Brüderle sowie die fleißigen Freunde und Helfer sich erneut für eine Spende an das Hospiz entschieden. Auch im Namen seiner Gäste bedankt sich das Hospiz St. Barbara recht herzlich bei Familie Brüderle sowie der Firma Fliesenverlegung Gerhard Schmitt für die großzügige Unterstützung. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Frau Stefanie Dittrich, Hospiz St. Barbara, Kronberger Str. 7, 61440 Oberursel Tel.: 06171 27788-13, Fax: 06171 27788-99, E-Mail: dittrich@caritas-hochtaunus.de.

Suppenspender für „Ein Mahl für alle!“ gesucht

Am Sonntag, 27. Oktober 2019 findet im Bürgerhaus ab 11 Uhr wieder ein „Mahl für alle statt!“ Hierfür werden noch Suppenspenden benötigt. Wer diese Veranstaltung der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach mit einer selbstgeköchelten Kürbis-, Gulasch-, Kartoffel- oder Linsensuppe unterstützen

möchte, soll sich bitte bis zum 06.10. hier melden: Tanja.Dechant-Moeller@email.de oder Tel. + WhatsApp: 0171/7588068. Zur besseren Planung bitte mitteilen, wieviel Liter von welcher der vier Suppenarten man spenden möchte.

Unterrichtsraum gesucht

ab Januar in Steinbach, ca. 20 qm
freitags ca. 15-20 Uhr
leise Instrumente (Blockflöte, Querflöte, Gitarre)
Miete in geringem Umfang möglich
www.musikschule-taunus.de / Tel. 06173 - 66110



Herausforderung Klimawandel

Prof. Dr. Joachim Curtius, einer der gefragtesten Wissenschaftler Deutschlands wenn es um die Erforschung der Wetter- und Klimaphänomene geht, wird am Freitag, den 20. September um 19.30 Uhr, in der Stadthalle in Kronberg, auf Einladung des Bündnis90/DIE GRÜNEN einen Vortrag zum Thema „Herausforderung Klimawandel“ halten. Hierzu laden die Ortsverbände Kronberg, Königstein und Steinbach von Bündnis90/DIE GRÜNEN alle Interessierten ganz herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Prof. Dr. Curtius ist seit 2007 Professor für Experimentelle Atmosphärenforschung am Institut für Atmosphäre und Umwelt der Goethe-Universität Frankfurt/Main. Wolken und Aerosole sowie Klima und Klimawandel sind sein Spezialgebiet. Für Prof. Curtius und viele seiner Forschungskollegen steht fest, dass menschengemachte Auswirkungen einen wesentlichen Effekt auf das gegenwärtige Klima haben. In diesem Zusammenhang untersucht er auch im Observatorium auf dem Kleinen Feldberg im Taunus die Veränderungen der Luftqualität und

wie die Stoffe in der Atmosphäre miteinander reagieren. Der renommierte Atmosphärenforscher sorgt sich jedoch nicht nur um die zunehmende Erderwärmung, sondern auch um deren Folgen auf die heimische Pflanzenwelt.

Prof. Dr. Curtius wurde 2017 von der Alfons und Gertrud Kassel-Stiftung und der Goethe-Universität Frankfurt am Main als „Scientist of the Year“ ausgezeichnet und erhielt bereits im Jahr 2000 die Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft.

Der Wissenschaftler gehört zu den Erstunterzeichnern der Initiative „Scientists for future“, die im deutschsprachigen Raum über 14.000 Unterschriften von Forschern gesammelt hat.

Sie unterstützen damit die Freitagsdemonstrationen der Schüler für mehr Umwelt- und Klimaschutz. Laut der Wissenschaftler sind diese Anliegen berechtigt und gut begründet. Die derzeitigen Maßnahmen zum Klima-, Arten-, Wald-, Meeres- und Bodenschutz reichen bei weitem nicht aus. „Die Schüler haben recht, es geschieht zu

wenig, um den Klimawandel aufzuhalten“, sagt auch Prof. Curtius, selbst Vater zweier Kinder.

An den Vortrag anschließend wird eine Diskussion, die dem Publikum die Möglichkeit bieten wird Fragen zu stellen. An zahlreiche

Themenstände von AKT (Aktionsbündnis Klimaschutz Taunus) können die Besucher Informationen darüber zu erhalten, was jeder von uns heute schon tun kann, um das Klima zu schützen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



AKT: GRÜNE wollen Klimapolitik im Vordertaunus konkret umsetzen

Klimapolitik ist bundesweit in aller Munde, inzwischen hat selbst die CSU das Thema entdeckt. GRÜNEN-Mitglieder aus dem Vordertaunus sehen durchaus die Notwendigkeit, bundesweit, ja sogar weltweit viel zu ändern. Das sollte jedoch niemanden daran hindern, konkrete Klimaschutz-Aktivitäten in der Nähe zu starten. Nach einigen Wochen der Vorbereitung steht jetzt das Konzept des „Aktionsbündnis Klimaschutz Taunus“, kurz: AKT. Die Initiative geht von den GRÜNEN-Ortsverbänden Kronberg und Königstein aus, inzwischen beteiligen sich auch Steinbacher, und die Kontakte nach Oberursel sind ohnehin gut, wie Vorstandsmitglied Alexander Zock (Kronberg) betont.

Vorgehensweise
Das Aktionsbündnis der Kommunen wird themenbezogene Ideen und Konzepte entwickeln, wie Klimaschutz in der Kommune verbessert werden kann. Dazu wird

auch recherchiert werden, was andersorts bereits umgesetzt worden ist, um so die Eignung gezielter Maßnahmen für die Vordertaunusstädte zu prüfen. Ziel ist es, konkrete Handlungsempfehlungen in Anträgen zu gießen, die dann in die städtischen Gremien der Kommunen eingebracht werden können. „Dazu wollen wir das Ziel der ‚Klimakommunen‘ – Königstein hat diesen Status seit 2009, Kronberg seit 2010 – unterstützen, bis zum Jahr 2050 Klimaneutralität zu erreichen“, erläutert Achim Grunicke, GRÜNENmitglied aus Königstein. Die Initiatoren erinnern in diesem Zusammenhang daran, dass sowohl in Königstein wie auch in Kronberg auf Antrag der GRÜNEN beschlossen worden ist, im kommenden Jahr jeweils einen Klimaberater, bzw. eine Klimaschutz-Managerin Rathaus einzustellen. AKT könnte diese Arbeit in manchen Punkten inhaltlich vorbereiten und später aktiv begleiten.

Die Themen

Inzwischen wurden bereits überörtlich AKT-Arbeitskreise gegründet, die allen Interessierten offenstehen. Nicht nur Mitglieder der GRÜNEN können sich dort zu folgenden Themen aktiv einbringen:

- Mobilität
- Energie
- Biodiversität
- Bepflanzung, Grün und Wasser in der Stadt
- Klima-Anpassungsmaßnahmen
- Bürgerberatung

In Kleingruppen befassen sich die Arbeitskreise intensiv mit „ihrem“ Schwerpunkt. Zur Bestandsaufnahme und zum Ideenaustausch treffen sich alle Aktiven einmal im Monat im Plenum. Sabine Schwarz-Odewald, GRÜNEN-Vorstandsmitglied in Steinbach, hat sich zusammen mit der Fraktion im dortigen Stadtparlament vorgenommen, sämtliche Satzungen unter dem Aspekt der Klimaverträglichkeit zu prüfen. Ihre Prognose:

„Darin ist einiges an Potential vorhanden, das recht schnell umgesetzt werden kann.“ Auch solle Steinbach möglichst bald zu den Klimakommunen in Hessen gehören.

GRÜNEN-Vorstandsmitglied Alexander Zock hält nichts von überstürzten, auf Schlagzeilen zielende Aktivitäten – es gehe auch nicht darum, in monatelanger Arbeit ein ausgetüfteltes Gesamtkonzept mit vielen Spiegelstrichen zu Papier zu bringen. Besser sei es, immer dann wenn eine Klimaschutz-Idee als gut und machbar erkannt sei, diese so rasch wie möglich kommunalpolitisch umzusetzen. Also: Klimaschutz konkret!

Ansprechpartner: Achim Grunicke, Königstein, achim.grunicke@web.de; Sabine Schwarz-Odewald, Steinbach, vorstand@gruene-steinbach.de; Alexander Zock, Kronberg, az@alexander-zock.de; f.d.R. Volker Hummel, 06173 67538

MOMO-Konzert: „Eine gute Stunde mit Goethe“

Am Samstag, den 31. August, um 19.30 Uhr lädt die Musikschule Oberursel zu „Einer guten Stunde mit Goethe“ im Rahmen der MOMO-Konzert-Reihe ein. Im Saal des Ferdinand-Balzer-Hauses (Schulstraße 25) werden Natalie Franken (Sopran), Robert Hurst (Klavier) sowie Tänzerinnen der Tanzklasse von und mit Helga Chernenilov ein Geburtstagskonzert für Johann Wolfgang von Goethe darbieten, der am 28. August seinen 270. Geburtstag gefeiert hätte. Die drei Beteiligten unterrichten alle an der Musikschule Oberursel und werden ein Programm unter dem Motto „Ladies first“ singen, spielen und tanzen. Sie präsentieren Gedichtvertonungen von Bettine Brentano, Johanna Kinkel, Fanny Hensel und Clara Schumann, aber auch von Carl Loewe, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann und anderen Komponisten.

Die Veranstaltungsreihe „MOMO-Konzerte – Zeit zum Zuhören“ wird von Natalie Franken, Sopranistin, Rhythmikpädagogin und Verwaltungsleiterin der Musikschule, organisiert. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen der Musikschule oder Gästen präsentiert sie im laufenden Jahr mehrere Lieder- und Arienkonzerte vielfältiger Art. Da die Reihe ursprünglich zweimonatlich montags begann, heißt sie „MOMO“-Konzerte. Der Reihentitel spielt aber auch auf den Roman „Momo“ von Michael Ende an, bei dem es um die Zeit geht: „Zeit zum Zuhören“ ist daher der Untertitel der Reihe. Weitere Termine der MOMO-Konzert-Reihe unter www.musikschule-oberursel.de. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Heike Römmling (Stellvertretende Schulleiterin)

FDP Steinbach Zum 80. Geburtstag von Friedrich Birkert

Die herzlichsten Glückwünsche des gesamten FDP-Ortsverbands überbrachten Lars Knobloch und Ursula Nüsken zum runden Geburtstag unseres langjährigen Mitglieds Friedrich Birkert. Auch in seinem hohen Alter ist er immer noch Tag für Tag gemeinsam mit seinen beiden Söhnen im Einsatz für die alteingesessene und bekannte Metzgerei Birkert. Bereits im Alter von 14 Jahren hat er seine Ausbildung begonnen und

arbeitet jetzt seit unglaublichen 66 Jahren in seinem Beruf. Eine bewundernswerte Lebensleistung. Bei einem Kaffeestündchen hat er mit vielen alten Fotos und interessanten Geschichten seine Jugendjahre im alten Steinbach für uns lebendig werden lassen. Wir wünschen Friedrich Birkert weiterhin viel Gesundheit, Schaffenskraft und Lebensfreude.

FDP-Ortsverband Steinbach (Taunus)



Ulla Nüsken, Frank Birkert, Friedrich Birkert, Lars Knobloch, Karl-Heinz Birkert

Interkulturelle Woche 2019 im Hochtaunuskreis – der Caritasverband Hochtaunus ist dabei

Vom 13. September bis zum 28. September 2019 findet wieder die Interkulturelle Woche im Hochtaunuskreis statt. Auch der Caritasverband Hochtaunus beteiligt sich erneut aktiv an der Veranstaltung. Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die Beiträge des Verbandes:

Am Freitag, 13. September, stehen auf dem „Markt der Möglichkeiten“ zwischen 15:00 und 19:00 Uhr im Landratsamt in Bad Homburg viele Beratungsstellen und Dienste mit Bezug zu Flüchtlings- und Migrationshilfe für einen Austausch zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen zur Verfügung. Durchgeführt wird der Markt in Kooperation mit dem Katholischen Bezirksbüro Hochtaunus und der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus sowie mit Unterstützung des Hochtaunuskreises.

Am Samstag, 14. September, veranstaltet der Caritas Laden Bad Homburg in der Dorotheenstraße 9-11, von 10:00 bis 13:00 Uhr einen offenen Verkauf zum Ende der Sommersaison. Sie finden bei uns Sommerartikel für Frauen, Männer und Kinder sowie Heimtextilien, Hausrat, und Spielzeug. Darüber hinaus bieten wir an diesem Tag auch besonders schöne Sammlerobjekte sowie Trachtenmoden an. Alle Interessierten – mit und ohne Kundenkarte – sind herzlich eingeladen.

Am Samstag, 14. September beteiligt sich die Caritas Familienhilfe mit einem Stand an dem von den Frühen Hilfen Hochtaunus, den Frühen Hilfen Bad Homburg und den

Stadtteil- und Familienzentren Bad Homburg ausgerichteten Weltkinder- und Familientag: Ab 11:00 Uhr können Interessierte am Kurhaus, Luisenstraße 58, in Bad Homburg über die vielfältigen Angebote und Projekte in Austausch kommen.

Am Samstag, 14. September feiern Freunde, Unterstützer und (ehemalige) Bewohner mit einem Sommerfest ab 14 Uhr das mehr als dreijährige Bestehen der Gemeinschaftsunterkunft Hohemark, Hohemarkstraße 104, 61440 Oberursel. Für ein internationales Buffet, Kinderprogramm und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Am Sonntag, 15. September feiern das Stadtteilbüro Soziale Stadt Steinbach und seine Kooperationspartner von 14:00 bis 17:00 Uhr ein buntes Fest rund um vielschichtige Frauenthemen. Neue Mitte, Untergasse Steinbach. Ein Spaß für die ganze Familie mit kulinarischen Spezialitäten.

Am Freitag, 20. September öffnet der Wohnverbund St. Christophorus, Wohngruppe Ober-Erlenbach, Hasenpfad 12, Bad Homburg bei seinem Sommerfest ab 17 Uhr seine Türen für Freunde, Nachbarn und Unterstützer. Baklava meets Kabuli und Barbecue – für eine kulinarische Reise durch internationale Spezialitäten.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Frau Elke Hoefer, Caritas Migrationsdienste, c/o Caritas Zentrum Neu-Anspach, 61267 Neu-Anspach, Tel.: 0151-27005446, Fax: 06081 949896-9, E-Mail: hoefer@caritas-hochtaunus.de.

Heiße Tage

erinnern mich an die Steinbacher Kühe und Pferde, die sich am Laufbrunnen labten; das war uff'm Dalles, auf dem Freien Platz. Ich selbst – auch andere taten das – „benutzte“ das Laufbrunnenwasser (das turnusmäßig untersucht wurde) während meiner Rathauszeit von 1957 bis 1962 (das Rathaus war, und ist noch, ganz in der Nähe des Laufbrunnens). Und wenn ich immer wieder den Brunnen „glorifiziere“ wird man es (vielleicht) verstehen. (Anmerkung: Ich hab's schon oft mitgeteilt: 1628 wird der Brunnen als Viehtränke im Stadtarchiv Darmstadt in den Sachbüchern erwähnt.)

Das Büttwasser

Auch ich nahm dich auf, du klares Nass als erquickenden Trank, auch früher hilfreich, wenn jemand krank, Bütt-Wickel wurd's genannt, in Steinbach wohl bekannt.

Dialekt, ein geschichtlicher Bestandteil. Es heißt, Dialekt ist unterschiedlich. Was für das alte Steinbach zutrifft. Die Steinbacher sprachen einen „Mischdialekt“, wobei der „Grundstock“ natürlich ein hessischer war. Wie dem auch sei. Wenn Alt-(Ur-

Steinbacher noch so babble (es sind nur noch ganz wenige), so möge es so bleiben. Denn: Dialekt, Mundart ist ein Bestandteil der Heimat-Geschichte. Und Mundart hat Biss. Also, liebe Leut, babbelt wie euch der Schnawwel gewachse is.

Von Emil Winter, einem „Mundartspezialisten“: „Sie wissen, dass unsere Mundart von Ort zu Ort – oft nur in Nuancen – verschieden ist.“ – „Wenn ein ‚schlimmes Wort‘ in der Hochsprache gebraucht wird, dann hört es sich das meist nicht gut an. In der ländlich-derben Mundart jedoch sollte nichts unterschlagen werden. Oft ist ein ‚böses Wort‘ überhaupt nicht böse gemeint, es hört sich schlimmer an, als es in Wirklichkeit ist.“ Auch das meinte Emil Winter: „Alle Gegenstände kann man sammeln, sortieren, katalogisieren, fotografieren und in Museen zeigen. Unsere lebendige Sprache leider nicht.“

Gezierte, gestelzte Sprache ist eine „Salonsprache“, der etwas fehlt. Mundart mag vielleicht „unfein“ sein, aber sie ist – meiner Meinung nach – erwidern und herzlich.

Hans Pulver

Jatho

Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 61 71-75001, Fax: 0 61 71-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Steinbacher CDU wählt neuen Vorstand und startet die Vorbereitung der Kommunalwahl 2021



Der neugewählte CDU-Vorstand für 2019 bis 2021 sieht wie folgt aus: Vorsitzender: Jonny Kumar, Stellv. Vorsitzende: Tanja Dechant-Möller, Christian Breitsprecher, Heino von Winning, Schatzmeister: Christian Breitsprecher, Schriftführerin: Ulrike Linhardt-Woyda, Mitgliederbeauftragter: Maximilian Röhl, Beisitzer: Dr. Dagmar Charrier, Benjamin Diener, Gijbertus van der Tang, Christoph Sold, Wolfram Klima und Hartmut Eichhorn.

Unter dem Titel „Vieles erreicht und noch mehr vor“ gab der Steinbacher CDU-Vorsitzende Jonny Kumar seinen Bericht zur Tätigkeit des CDU-Stadtverbands Steinbach ab und zeichnete gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden Holger Heil und Bürgermeister Steffen Bonk den Weg für die kommenden zwei Jahre. Nach der gewonnenen Bürgermeisterwahl verfolgt die Steinbacher CDU ihr nächstes wichtiges Entwicklungsziel, um den Bürgerinnen und Bürgern bestmöglich dienen zu können. „Ich will, dass die Steinbacher CDU bei der Kommunalwahl 2021 wieder die stärkste politische Kraft in Steinbach wird!“, bekräftigte Kumar. Daher werde ein Wahlvorbereitungsausschuss zeitnah seine Arbeit aufnehmen und einen Listenvorschlag erarbeiten.

Die CDU wird dabei nicht nur auf die engagierten Mitglieder ihres Stadtverbandes zurückgreifen, sondern die Kommunalwahlliste erneut für parteilose Bürgerinnen und Bürger öffnen, die an der Mitgestaltung und Weiterentwicklung Steinbachs mitarbeiten möchten. Außerdem soll ein Schwerpunkt der nächsten Kommunalwahlvorschlags der CDU darauf liegen, deutlich mehr Frauen für die Liste zu gewinnen, um eine paritätische Besetzung zu erreichen, d. h. abwechselnd Männer und Frauen auf den Listenplätzen. Darüber hinaus plant die CDU die regelmäßige Durchführung von Quartiersbesuchen und Info-Ständen, die Einführung von direkten CDU-Ansprechpartnern in Ihrer Nachbarschaft und die Einführung neuer Veran-

staltungsformate, darunter auch die Fortsetzung des kürzlich ins Leben gerufenen Boule-Turniers. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Holger Heil wies auf die politischen Erfolge der CDU in den städtischen Gremien hin: „Wir sind schon auf einem guten Weg für die Wahlen 2021, bemerkenswert ist nämlich, dass alle CDU Anträge in diesem Jahr im Parlament eine Mehrheit gefunden haben. Wir haben die Initiative Kompass zur Sicherheit in Steinbach auf den Weg gebracht, einen konkreten Antrag mit Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an der Kronberger Straße, zur Ideenfindung zwecks Belebung des Wochenmarktes am Dienstag, die Entwicklung von Steinbach zur Fair Trade Kommune, und einen Änderungsantrag gegen Flä-

chenversiegelung im Baugebiet Taubenzehnten II.“ Auch ist die Koalition aktuell durchaus bereit, Änderungsanträge der CDU zu den eigenen Initiativen zu akzeptieren, das zeigt, wie sach- und zielorientiert die Arbeit der CDU auch von den anderen politischen Kräften in Steinbach gesehen wird. Abschließend bat er: „Urteilen Sie selbst, ob das für eine solide Arbeit der Fraktion spricht, die damit den Nerv der Zeit trifft.“ Der Bürgermeister Steffen Bonk nutzte zu nächst noch einmal die Gelegenheit, sich bei den Mitgliedern für die Unterstützung im Wahlkampf zu bedanken. Bonk erinnert an die vielen Begegnungen und den Austausch mit den Steinbacherinnen und Steinbachern in dieser Zeit.

Der Rathauschef betont, dass ihm auch weiterhin ein reger Austausch mit der Bürgerschaft wichtig ist und er daher die offene Sprechstunde, wie im Wahlkampf angekündigt, teilweise auf die Straße verlegt hat.

Der Bürgermeister fasste ein kurzes Resümee seiner bisherigen Amtszeit von rund 50 Tagen. Zahlreiche Gespräche wurden in dieser Zeit geführt, viele Termine wahrgenommen und erste Impulse konnten gesetzt werden, so zum Beispiel die Verbesserung der Schaltzeiten an der Fußgängerampel am Freien Platz.

Ein politisches Thema, das auch vor Steinbach nicht Halt macht, ist in den Augen des Bürgermeisters der Klimaschutz. Zahlreiche Anträge sind hierzu in den letzten Wochen eingebracht worden. Bonk hofft, dass bei diesem wichtigen Thema kein Überbietungswettbewerb einsetzt, der den Blick auf das Wesentliche und Machbare verschließt. Zum Abschluss seines Berichts wendet sich der Rathauschef an seine Fraktion und Partei mit dem Wunsch, dass diese auch in Zukunft selbstbewusst Dinge auf den Weg zu bringen und als eigenständige Organe neben dem Bürgermeister wahrgenommen werden.



SPD Steinbach setzt Bürgerdialoge fort – Nächstes Treffen „Wertstoffhof“



Der Vorstand der SPD Steinbach hat bei seiner letzten Sitzung beschlossen, die erfolgreiche „Bürgerdialog“-Reihe fortzusetzen, welche Anfang 2017 ins Leben gerufen wurde.

Bei ihren Bürgerdialogen kündigt die SPD unter anderem auf Plakaten an, wo sie jeweils als nächstes ihren Stand oder ihr Zelt aufschlägt, um mit den Steinbacherinnen und Steinbachern ins Gespräch zu kommen.

Auch in diesem Jahr finden noch zwei Dialoge statt: Am 14.09. von 9 bis 12 Uhr am Wertstoffhof und am 09.11. von 8 bis 11 Uhr im Rahmen des Wochenmarktes auf dem St.-Avertin-Platz/Bürgerhaus. Auch bei diesen Gelegenheiten wird es wieder Kaffee und Kuchen geben. Danach bietet sich dann nochmal die Chance mit den Ge-

nossen ins Gespräch zu kommen, nämlich auf dem Steinbacher Weihnachtsmarkt, wo die Jusos alljährlich einen Stand betreiben. In diesem Jahr heißen sie gemeinsam mit der SPD Steinbach dort alle Bürger herzlich willkommen.

Anfang 2020 möchte die SPD dann ein überarbeitetes Bürgerdialog-Konzept vorstellen. „Für das dreijährige Bestehen unserer Bürgerdialoge im kommenden Jahr wird die SPD Steinbach ein neues und noch attraktiveres Format entwickeln, welches den Kontakt mit den Bürgern weiter verbessern wird. Hierbei werden wir die Anregungen, Ideen und Wünsche aller Steinbacher aufnehmen, mit denen wir in den letzten Jahren sprechen durften“, so Moritz Kletzka, Vorsitzender der SPD Steinbach und Mitglied des Stadtparlaments sowie des Kreistages.

„Die Bachrechtstaufe“



Dies ist in Staabach ein Brauch, mit dem Neubürger einer Taufe unterzogen wurden und dadurch das Bachrecht in Staabach erhielten.

Am 12.08.1995 ließen die „Staabacher Pitschetreter“ das erste Mal die alte Staabacher Tradition mit Mitgliedern und neuen Mitgliedern wieder aufleben.

Die auserwählten Täuflinge mussten brav den Kopf herunterhalten, um sich vom Täufer das kühle Nass über Kopf und Nacken gießen lassen.

Am 25.08.2019 feierten die „Staabacher Pitschetreter“ ein kleines Jubiläum, die 25. Bachrechtstaufe.

Bei der Bachrechtstaufe wurden Mitglieder des „KuGV die Staabacher Pitschetreter“, sowie Neubürger von Steinbach und Freunde des Vereins auf dem Freien Platz von Täufer Helmut Richter getauft.

Den Täuflingen wird dabei mit einem Bembel ein Schwall kaltes Brunnenwasser über den Kopf gegossen.

Bei dem kleinen Jubiläum gab es eine Besonderheit zum ersten Mal wurde die Taufe bei 2 Mitgliedern, welche bereits bei der 1. Bachrechtstaufe der Staabacher Pitschetreter getauft wurden, noch einmal aufge-

frischt. Es handelte sich hierbei um Katharina Dausner und Roswitha Kugler. Unsere Kathi wurde in diesem Jahr auch zum Täufer, auf Wunsch von Stephan Bechtold, wurde er von Kathi getauft. Jeder Täufling bekommt seinen eigenen Taufspruch, der zu ihm passt.

Die Täuflinge der Bachrechtstaufe vom 25.08.2019 waren: Katharina Dausner, Roswitha Kugler, Stephan Bechtold, Nele Reinmüller, Verilissa Ude, Gresa Ukiqi, Vanesa Ukiqi, Medina Ukiqi, Agnesa Ukiqi, Lorena Ukiqi, Christina Tescho, Nicole Haybach (KCR Wiesbaden), Steffen Bonk, Astrid Gemke, Uwe Eilers (Clu Ge Hu Weißkirchen) und Mirco Wichter (FSV Steinbach). Besonders gefreut haben wir uns, dass Bürgermeister Steffen Bonk, sowie Astrid Gemke Kreisgeschäftsführerin der FDP Hochtaunus unserer Einladung zur Bachrechtstaufe gefolgt sind.

Wir haben uns sehr über die zahlreichen Gäste gefreut, die mit uns die 25. Bachrechtstaufe zu einem besonderen Tag haben werden lassen.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer und tollen Gäste.

Die Staabacher Pitschetreter

Gelungenes Sommerfest der brücke



Zu ihrem traditionellen Sommerfest hat die Bürgerselbsthilfe die brücke am Sonntag, den 25.8.2019 in die Kleingartenanlage „Im Wingert“ eingeladen.

Neben zahlreichen Mitgliedern sind dieser Einladung auch viele bekannte Gesichter aus dem Stadtleben Steinbachs gefolgt, so dass im Laufe des Nachmittags rund 90 Besucher gezählt werden konnten.

Bei schönstem Sommerwetter bedankte sich die 1. Vorsitzende Sigrid Hilbig bei allen Anwesenden für Ihr Kommen und eröffnete das Kuchenbuffet.

Dank der vielen Kuchenspenden konnte ein tolles Buffet angeboten werden, das keiner-

lei Wünsche offenließ und bei dem man die Qual der Wahl hatte.

Es wurden nette Gespräche geführt, neue Kontakte geknüpft und alte Kontakte aufgefrischt. Zu späterem Zeitpunkt wurde der Grill angefeuert und dem verlockenden Duft von Bratwurst und Steaks konnte kaum jemand widerstehen. Ebenso stand eine große Auswahl an kühlen Getränken bereit, die bei den hohen Temperaturen guten Absatz fanden. Ein stimmungsvoller Tag ging viel zu schnell zu Ende und aufgrund der allseits positiven Resonanz steht außer Frage, dass die Tradition nächstes Jahr weitergeführt wird und das Sommerfest wieder stattfindet.





Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •

Mobil: 0172 6111126

Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)



FDP-Seniorennachmittag mit Ehrengast Rolf Geyer



Inge Naas, Claudia Wittek, Rolf Geyer, Ursula Nüsken, Astrid Gemke

Steinbach (Taunus) 30. August 2019: Die FDP-Senioren haben mit Zwetschgen und Heidelbeerkuchen den Herbstbeginn eingeläutet. Bei warmen Temperaturen war die Stimmung gut, das Interesse groß.

Unser Ehrengast Herr Rolf Geyer, ein Mann der seit vielen Jahren ehrenamtlich in Steinbach tätig ist und mit höchsten Ehrungen bedacht wurde, hat einen Vortrag über das Ehrenamt gehalten. Berichtete von vielen emotionalen Erlebnissen im In- und Ausland. Er sprach mit uns über seine Arbeit beim Roten Kreuz/Blutspende, Kirchenvorstand und Luftfahrt ohne Grenzen. Als gelernter Banker

ist Herr Geyer in allen Ämtern als Kassierer tätig. Spontan hat er uns zu einem Besuch der Büroräume Luftfahrt ohne Grenzen eingeladen. Dieser Einladung wollen wir im November gerne folgen. Wir alle waren von diesen Erzählungen sehr berührt. Wie immer wurde zum Abschluss Bingo gespielt. Claudia Wittek, Stadträtin: „Angesichts der warmen Temperaturen ist kaum vorstellbar, dass der nächste Kaffeenachmittag im Advent stattfindet, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Wir werden dann bereits das 10. Mal am 29. November 2019 feiern. Wie schnell doch die Zeit vergeht.“

Jubiläumskerb 2019 in Steinbach 11.10.19 – 15.10.19



Hip Hip Hurra, die Steinbacher Kerbegesellschaft wird 30 Jahre. Das muss gefeiert werden. Freitag, Samstag und Sonntag mit Livemusik. Feinster Rockabilly, fetzige Partymukke und klassische Blasmusik. Dazu ein buntes Rahmenprogramm mit Laternenwanderung, Bemalstempeln, Kinderfest und Tombola. Der Blue Power Polyp erhebt sich aus den Tiefen des Meeres. Ein neues Rundfahrtgeschäft steht zur Abfahrt bereit. Bitte einsteigen! Eine alte Tradition in neuem Gewand – Lassets uns den Gickel schmeisse! Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und Die Steinbacher Kerbegesellschaft und Kerbeburschen fiebern der Jubiläumskerb entgegen.

Eure Steinbacher Kerbegesellschaft

TuS-Steinbach – Handball A-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten startet in die neue Saison

Obwohl das erste Spiel mit 25:28 verloren ging, zeigte die Mannschaft ein super Spiel gegen die HSG BIK Wiesbaden. Von der ersten Minute an merkte man den eisernen Willen dieses Spiel gewinnen zu wollen. Die Halbzeitführung von 16:14 war hart erkämpft aber nicht unverdient und machte Lust auf die zweite Hälfte. Die 11 Spieler

waren vom Trainer Patrick Gerhard in der Pause gut eingestellt worden und so blieb es bis zur 50 Minute ein ausgeglichenes Spiel. Zum Ende fehlte die Durchschlagskraft und das Quäntchen Glück. Es bot aber alles was das Handballherz höherschlagen lässt, tolle Spielzüge, unbedingten Einsatz und viel Spielfreude auf beiden Seiten.



TuS-Steinbach – Handball D-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten nimmt am Turnier in Holzheim teil



Es spielten: stehend von links: Ragnar, Justin-Joel, Aarush, Gianluca, Julian Yoji, Kruno
Sitzend von links: Nikola, Nils, Paul

Trotz des heißen Wetters und einigen Absagen von Spielern trafen wir uns vor der AKS in Kronberg und führen dann nach Holzheim. Nach der langen Fahrt von ungefähr 45 Minuten konnten wir endlich spielen. Die anderen Teams waren ziemlich gut und so verloren

wir leider alle vier Spiele, wenn auch teilweise knapp. Doch diese Niederlagen hielten uns nicht davon ab Fotos für die Spielerpässe und ein Gruppenfoto vom ganzen Team zu machen. Es war ein sehr toller Tag mit viel Spaß und einem Stopp bei McDonalds. Julian Yoji

TuS-Steinbach – Handball Saisonaufaktfeier 2019



Der Vorstand der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten lud zur Saisonaufaktfeier nach Glashütten ein und zahlreiche Aktive und Fans kamen. Der morgendliche Regen hatte rechtzeitig aufgehört, sodass das Klein-



sportfeld rechtzeitig abgetrocknet war. Alle halfen beim Aufbau mit und die Feier konnte beginnen. Aus ca. 50 Interessierten wurden dann 5 gemischte Mannschaften gebildet. So spielten die kleinen Handballer aus der F-Jugend mit Männern aus der Bezirksoberligamannschaft und Spielerinnen aus den weiblichen Jugendmannschaften mit Eltern und Fans sowohl zusammen als auch gegeneinander. In allen Spielen merkte man den Spaß aber auch den Ehrgeiz den Handballerinnen und Handballer beim Spielen entwickeln. Weitere Zuschauer folgten den Spielen und genossen mit den Aktiven das Buffet, das Grillgut und die Getränke. Nach 4 Stunden und zahlreichen Toren von Groß und Klein halfen alle beim Aufräumen mit und so kehrte am frühen Abend wieder Ruhe im Taunus ein. Für die kommende Saison, die am 1.9. für die Jugend losgeht, sind nun alle gut vorbereitet. Die Feier zum Saisonaufakt 2020 wird auch wieder ein Muss!

1. Bolzplatz-Cup in Steinbach

Jugend, FSV und TuS laden ein am 27.9. zum Fußballturnier am Bolzplatz Süd! - die Anmeldung der Mannschaften läuft bis 20.9.!

Am Freitag, 27. September 2019, dem letzten Freitag vor den Herbstferien, verwandelt sich der Bolzplatz Süd in einen fröhlichen Turnierplatz, denn Jugendliche aus der Sozialen Stadt organisieren zusammen mit dem Fußballsportverein Germania 1908 Steinbach (Taunus) e.V. (FSV) ein Fußballturnier und alle Jugendlichen der Jahrgänge 1998 bis 2006 sind zum Kicken eingeladen! Beginn ist um 14 Uhr. Die Mannschaften bestehen aus 5 Feldspielern und einem Torwart. Ein Spiel dauert 12 Minuten. Es gibt kein Abseits, fliegender Wechsel. Gruppen werden gebildet. Es gibt ein Finalspiel und Spiel um Platz drei. Bürgermeister Steffen Bonk ehrt zum Abschluss alle TurnierteilnehmerInnen und die ersten drei Siegermannschaften erhalten zudem Preise.

Ein Nachmittag voller Spaß und Freude erwartet Euch! - und dies nicht nur die klickenden jungen Steinbacherinnen und Steinbacher! Auch die unter Dreizehnjährigen kommen auf ihre Kosten, denn die Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 e.V. (TuS) bietet für sie jede Menge Spiele am Platz daneben an. Und auch sonst wird es cool, denn Julian Biskamp legt auf und

die Jugend von JuSt sorgt für das leibliche Wohl.

Die Fußballmannschaften melden sich bitte bis zum 20.09.2019 im Stadtebüro an! Ihr gebt dabei Euren Mannschaftsnamen, Eure Namen und Geburtsdaten an.

Wo? Persönlich im Stadtebüro Soziale Stadt, neben dem Bürgerhaus in der Untergasse, telefonisch unter (0 61 71) 207 8440 oder per E-Mail an andresen@caritas-hochtaunus.de. Habt Ihr Fragen? Dann meldet Euch im Stadtebüro bei Bärbel Andresen!



Mittendrin das 1. Fest

Steinbacher Frauen laden die ganze Bevölkerung am 15. September 2019 auf die Untergasse zum fröhlichen Feiern und Zusammensein!

Ein ganz besonderer Nachmittag erwartet Sie, liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, am Sonntag, 15. September 2019! Steinbacher Frauen haben sich Schönes, Spannendes, Interessantes und Unterhaltendes für Sie einfallen lassen. Das Fest beginnt um 14 Uhr mit der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Steffen Bonk. Danach erleben Sie ein buntes Programm auf der Naturbühne neben dem Bürgerhaus. Zudem flanieren Sie auf der Untergasse, besuchen die zahlreichen Stände, entdecken dabei Bekanntes und Neues und machen mit, wo Sie Lust dazu haben. Sie verwöhnen Ihre Gaumen mit interkulturellen Genüssen. Auch alle Kinder kommen auf ihre Kosten. Und dazwischen ist auch immer wieder Raum für einen gemütlichen Plausch und Begegnung mit alten und neuen Bekannten. Details entnehmen Sie bitte dem Programm!

Herzliche Einladung! Alle Akteurinnen und die vielen Helferinnen und Helfer, die dieses Fest - den Beitrag Steinbachs zur Interkulturellen Woche - gemeinsam gestalten, freuen sich auf Sie und Ihre ganze Familie! Und sollte es regnen, treffen wir uns im Bürgerhaus!

Programm:

14:00 Uhr Begrüßung: Bürgermeister Steffen Bonk, Bärbel Andresen, Carola Biermann und Masumi Eichhöfer
14:10 Uhr Little Tigers der Tanzgarde 2008 e.V.

14:20 Uhr Gerda Zecha liest
14:30 Uhr Orientalische Tänze: Frauen tanzen im Bürgerhaus

14:45 Uhr Musikschule Taunus, Frau Bölz: Instrumentalensemble plus Gesang
15:00 Uhr Im Publikum: Cypher 449

15:20 Uhr Zeinab Zad Zoveidani singt ein deutsches und ein persisches Lied
15:30 Uhr Nachhaltige Modenschau

15:50 Uhr Lucy Schmidt singt ein afrikanisches Lied
15:55 Uhr Podiumsgespräch zum Thema Frau und Beruf

16:20 Uhr Tanzsportverein Blau-Gold Steinbach e.V.: „Komm, tanz' mal wieder!“
16:45 Uhr Leonie Saechting singt, begleitet am Klavier von Jonathan Sutphen

16:50 Uhr Einladung zum interreligiösen Abschluss in der St. Bonifatiuskirche

Ablauf:

- Frauenberufe und Handarbeiten aus Anatolien: Sebenn Yeneröz
- Bürgerselbsthilfe „die brücke“ Steinbach (Taunus) e.V.
- AG „Nährwerkstatt“
- AG „Fahrradwerkstatt“ und das Festtaxi
- Eine-Welt-Produkte

• „Wir können mehr“: Frauen in der Katholischen Kirche: St. Bonifatius

• Kenianische Impressionen, Waffeln: Lucy Schmidt/ Maria Busold

• Leckere Kaffeespezialitäten: Der Straßenkreuzer

• „Ich fühle was, was ich nicht sehe“: AG „für alle Menschen“/ VdK

• Equal pay day: VdK Frau Meyer

• Samiras Konditorei

• Shiatsu: Gabriele Engelke

• Ahmadyia – Gemeinde

• Stadtbücherei Steinbach (Taunus) - im Foyer des Bürgerhauses

• AG „Steinbach blüht“ - im Foyer des Bürgerhauses

• Malen für Erwachsene - Gemeinschaftskunstwerk: Andrea Henrich

• AG „Mittagstisch“

• Speziell für Kinder: Glitzertattoos: Tanzgarde 2008 e.V.

• Getränke: Tanzgarde 2008 e.V.

• Nachhaltige Mode: Masumi Eichhöfer und Katharina Wolf

• Muslimische Mode und Abendmode: Aysun Günüstas

• Haare flechten: Eva Wambui

• Infos aus der Sozialen Stadt: Stadtebüro

• „100 Jahre Frauenwahlrecht“: Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V.

• Speziell für Kinder: Quiz, Glücksrad, Spielangebote, Basteln: Phorms Schule

• Frauen in der Feuerwehr: FFW Steinbach

• Börek: Frau Güngör

• Hennastand: Jamila Alhadi

• Herzhafte orientalische Spezialitäten: Mütter-Kind-Gruppe

• Diverse Leckereien: Metzgerei Grabiger

• Speziell für Kinder: Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.

Ansprechpartnerin:

Bärbel Andresen

Quartiersmanagement

Wiesenstraße 6

Telefon: (0 61 71) 207 8440

E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de

MITTENDRIN das 1. Fest

Steinbachs Frauen laden ein

for all! 15.9.2019

NEUE MITTE

Untergasse

14 bis 17 Uhr

Soziale Stadt Steinbach

Nicholas Orth EDV-Beratung Fachinformatiker in Steinbach

Der PC-Doktor hilft!

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

VORWERK

Jörg Eckert

Ihr Kundenberater vor Ort
Mobil: 0173 2609958
Tel.: 06196 46296

E-Mail:
joerg.eckert@kobold-kundenberater.de

Kostenlose Durchsicht Ihres
VORWERK-Staubsaugers

weru

Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN
SICHER

SCHÖN
WARM

SCHÖN
STARK

Kompromisslos in
Sachen Sicherheit,
Energieeffizienz
und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 0 61 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

Gartengestaltung & Baumpflege Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau



- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20
Fax: 98 16 21 · Email: abdelasalam.mousa@t-online.de

Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr,

Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477

Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld

www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de

Anrufbeantworter für Folgeerzepte und Folgeüberweisungen 88 58 90

Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590

Sprechzeiten Neu: Mo 08-13+15-18 Di 08-13+15-19 Mi 08-13

Do 07-13 + 15-18 Fr 08-13 Di 18 – 19 und Do 07-08 Uhr nur für Berufstätige

Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr

Für medizinische Akutfälle bieten wir Mo – Fr von 10 – 11 Uhr eine offene Notfallsprechstunde

Gemeinschaftspraxis

Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taunusstraße 1 · Tel.: 7 21 44

Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de

Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17

Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12

Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung

Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36

Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
Dr. med. C. Gstettner

Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.

Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575

Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag

Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im August

01.08.2019 Die Feuerwehr Steinbach wurde zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Daimler Str. alarmiert. Vor Ort wurde der betroffene Rauchmelder überprüft. Als Ursache konnte ein technischer Fehlalarm festgestellt werden. Die Wehr gab das Gebäude wieder frei und beendete den Einsatz. Ausgerückt waren 2 Fahrzeuge mit 10 Aktiven. Alarmierung: 13.41Uhr Einsatzende: 14.11Uhr

02.08.2019 Kurz nach einer Übung mit den Feuerwehren Eschborn und Oberhöchststadt wurde die Steinbacher Wehr telefonisch von der Leitstelle über einen Einsatz in der Stettiner Straße unterrichtet. Es rückte umgehend ein Fahrzeug aus, um die Lage zu erkunden. Eine Anwohnerin hatte nach einem kurzen Starkregen einen starken Wasserlauf von einem Feldweg in Richtung der Wohnhäuser gemeldet. Vor Ort konnte jedoch nichts mehr festgestellt werden und es drohte kein Wasser mehr in die anliegenden Keller zu fließen, sodass die Feuerwehr nicht weiter tätig wurde. Es rückten 6 Kräfte mit einem Fahrzeug aus. Alarmierung: 22.08Uhr Einsatzende: 22.28Uhr

05.08.2019 Erneut wurde die Wehr zur selben ausgelösten Brandmeldeanlage wie vor 5 Tagen in die Daimler Str. gerufen. Diesmal schlug den erstintreffenden Einsatzkräften jedoch bereits dichter Rauch durch ein geöffnetes Hallentor entgegen. Umgehend rüsteten sich mehrere Trupps mit Atemschutz aus und erkundeten die Ursache. Parallel wurde das Einsatzstichwort erhöht und weitere Kräfte alarmiert. In der Produktion dieser Firma für Spezialkleber überhitzte ein Produkt in einer Produktionsanlage aufgrund eines Defektes in der Kühlung. Daraufhin begann der Stoff zu kochen und wild umherzuspritzen. Zusätzlich verdampfte austretendes Kühlmittel. Die Halle wurde mit Belüftungsgeräten belüftet und durch die Öffnung der Entrauchungsanlage die Belüftung des Gebäudes eingeleitet. Während des Einsatzes wurde die Bevölkerung gewarnt Fenster und Türen sicherheitshalber geschlossen zu halten. Es bestand jedoch zu keiner Zeit eine Gefahr für die Bürger in der Umgebung. Vor Ort waren über 60 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst. Die Feuerwehren der Städte Steinbach, Oberursel-Stierstadt und Oberursel-Bommersheim rückten mit insgesamt 13 Fahrzeugen an, der Kreisbrandinspektor war ebenfalls an der Einsatzstelle. Bei dem

Einsatz gab es glücklicherweise keine Verletzten. Die im Innenangriff eingesetzten Kräfte und ein Mitarbeiter der Firma wurden vorsorglich medizinisch untersucht. Alarmierung: 18.08Uhr Einsatzende: 21.45Uhr

09.08.2019 Die Wehr wurde zu einem ausgelösten Heimrauchmelder in die Stettiner Str. gerufen. Da kein Bewohner der betroffenen Wohnung zu Hause war, wurde die Wohnungstür im Beisein der Polizei geöffnet und kontrolliert. Die Feuerwehr ist hier ebenso wie bei Brandmeldeanlagen zur Kontrolle verpflichtet. Es konnten keine Besonderheiten festgestellt werden und die Wohnung wurde der Polizei übergeben. Es rückten 15 Einsatzkräfte mit 3 Fahrzeugen aus. Alarmierung: 20.44Uhr Einsatzende: 21.57Uhr

11.08.2019 Die Feuerwehr Steinbach wurde zusammen mit dem Rettungsdienst in die Berliner Straße zu einem medizinischen Notfall gerufen. Da im dortigen Haus der Aufzug defekt war, wurde die Feuerwehr für eine Tragehilfe direkt mit alarmiert. Da der Patient gehfähig war, wurde die Feuerwehr nicht weiter tätig. 3 Fahrzeuge waren mit 16 Kräften zur Einsatzstelle ausgerückt.

20.08.2019 In der Bornhohl brannte in der Nacht Sperrmüll. Ein Trupp unter Atemschutz konnte den Brand zügig löschen. 8 Kameraden waren mit 2 Fahrzeugen im Einsatz. Ein weiteres Löschfahrzeug stand in Bereitschaft. Alarmierung: 0.48Uhr Einsatzende: 01.13Uhr

23.08.2019 Die Feuerwehr wurde am Freitagmorgen zu einem Flächenbrand an der L 3006 zwischen Steinbach und Eschborn alarmiert. Der Einsatz wurde auf der Anfahrt durch die Leitstelle abgebrochen, da es sich um ein angemeldetes Feuer handelte. Alarmierung: 09.16Uhr Einsatzende: 09.30Uhr

25.08.2019 In einer Seniorenwohnanlage in der Untergasse hatte am Sonntagmorgen die Brandmeldeanlage ausgelöst. Die Feuerwehr kontrollierte die Wohnung im 2. Obergeschoss, in der der ausgelöste Melder Alarm schlug. Es handelte sich um einen technischen Fehlalarm, weswegen der Einsatz beendet wurde. Ausgerückt waren 3 Fahrzeuge mit 20 Aktiven. Alarmierung: 07.31Uhr Einsatzende: 08.05Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

Glaube – Kirche – Neubau – St. Georgsgemeinde baut Wohnungen mit Tagespflege Familienkirche mit Konfirmandenvorstellung und Gemeindeversammlung



Bilder: Andreas Mehner

Viele Besucher kamen am Sonntag, den 25. August ins evangelische Gemeindehaus. Während des Gottesdienstes im Rahmen der Familienkirche stellten sich die neuen Konfirmanden der Gemeinde vor. Sie hatten viele Fragen formuliert, die ihnen zu Beginn ihres Konfi-Jahres auf dem Herzen brennen:

Seit wann glauben die Menschen? - Woher kommen die Geschichten in der Bibel? Gibt es Gott wirklich? - Mit viel Mut und möglichst laut und deutlich hat jeder Konfirmand und jede Konfirmandin die eigene Frage der Gemeinde vorgetragen und auf einem Plakat an die Wand gehängt. Um Antworten auf die Fragen zu bekommen, wollen sie nun dienstags bei Pfarrer Herbert Lütke und Pfarrer Werner Böck den wöchentlichen Konfi-Unterricht besuchen. Die Ev. St. Georgsgemeinde wünscht dazu gute Gedanken und erkenntnisreiche Konfi-Stunden.



Während die jugendlichen und erwachsenen Gemeindeglieder Fragen zu Gott, Glaube und Religion stellen, schaffen die Kinder eigene Schnipsel-Bilder zum The-

ma „Kirche“. Nicht nur hier, auf Paulas kleinem Kunstwerk, ist allein schon die Sonne Grund zur Freude und Applaus.

Nach einer Pause mit Stärkung durch leckeres Essen wurde die Tagesordnung zur diesjährigen Gemeindeversammlung der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach / Ts. eröffnet. Wichtigstes Thema war das Neubauprojekt in Form eines Wohngebäudes mit integrierter Tagespflege. Der Kirchenvorstand hatte im Jahr 2016 die Grundsatzentscheidung zu einer sinnvollen Nutzung des brachliegenden Grundstückes südwestlich des Pfarrhauses beschlossen. Nun stellte Oberkirchenrat Keller von der EKHN (Evangelische Kirche Hessen Nassau, Pfarreivermögensverwaltung) erste Ideenskizzen für eine Bebauung und die Gestaltung der Außenanlagen vor. Als Alternative zum kommerziellen Wohnungs- bzw. Immobilienmarkt wurden unter Kellers

Leitung bereits 16 Immobilienprojekte koordiniert und realisiert. Auch in Steinbach werden voraussichtlich neben den regulären Mietwohnungen zu fairen Preisen etwa

12 bis 16 Einheiten für die Tagespflege geschaffen. Für die Bewohner der Mietwohn-Einheit wird es die Möglichkeit geben, altersgerechte Angebote und Services für die häusliche Versorgung und Pflege zu buchen. Nach der Klärung noch ausstehender Fragen wird bis zum Jahresende der Bauantrag gestellt werden können - und wenn das Antragsverfahren zügig abläuft, könnte im März 2021 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Hier bittet die St. Georgsgemeinde schon jetzt die betroffenen Anlieger um Verständnis.

der St. Georgsgemeinde und die religionspädagogische Begleitung durch die Pfarrerin bleibt nach wie vor erhalten und kann sogar intensiviert werden.

Es folgten Informationen über die Veranstaltungen der Seniorenarbeit in der St. Georgsgemeinde. Da Frau Ursula Vadasz die Leitung des Seniorenkreises im Herbst abgibt, wird Pfr. Lütke den Übergang solange begleiten, bis eine neue Leitung gefunden ist.

Im Anschluss berichtet Pfr. Böck über den geplanten Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt 2021 und eine mögliche Beteili-



Im Anschluss berichtete Pfr. Lütke über den Beschluss des Kirchenvorstandes, die Ev. KiTa-Regenbogen in eine gemeindeübergreifende Trägerschaft des Dekanates zu überführen. Die Geschäftsführung übernimmt ab 1. Januar 2020 ein hauptamtlicher Geschäftsführer. Die KiTa bleibt Eigentum

der christlichen Kirchengemeinden in Steinbach.

Pfr. Lütke informierte abschließend über die im Jahr 2021 bevorstehende Kirchenvorstandswahl und die damit verbundene Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten im kommenden Jahr. Andreas Mehner



Firma Krone GmbH sponsert Sweatshirt-Jacken für die Jugendfeuerwehr

Mit großen Augen konnten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr im August ihre neuen Sweatshirt-Jacken in Empfang nehmen. Die Geschäftsführerin Mirjam Knobloch und der Geschäftsführer Lars Knobloch der Firma Krone GmbH kamen zur Feuerwache, um die Sweatshirt-Jacken nun offiziell an die Jugendlichen übergeben zu können. Die Jugendlichen probierten die Jacken gleich an und zeigten sich sichtlich stolz und zufrieden.

Die Jacke haben sich viele der Jugendlichen schon längere Zeit gewünscht, da bisher nur ein Polo-Shirt zur Verfügung stand und man mit der Sweatshirt-Jacke nun auch für die kalte Jahreszeit bestens gerüstet ist. Die Jacken wurden im Design der Steinbacher Feuerwehr erstellt und tragen am Oberarm das Logo der Firma Krone GmbH. Die Jugendfeuerwehr bedankt sich bei der Krone GmbH für die Förderung und die damit verbundene Wertschätzung. Vielen Dank.



Advertisement for PIETÄT MAYER GMBH, offering funeral services and contact information for Steinbach/Taunus.

Notice of death for Hartmut Pahnke, including dates of birth and death, and the name of the bereaved, Christiane Mehr.

Notice of death for Walter Herbst, a long-time member and honorary citizen of Steinbach, who passed away on 28.07.2019.

Advertisement for PIETÄT JAMIN, the first Oberurseler funeral home, providing contact details and services.

Contact information for Steinbacher Info Mail-Adresse, including the email address Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de.

Table showing the publication schedule for Steinbacher Information in 2019, listing months, appearance days, and deadline days.

Impressum (Legal Notice) section containing publisher information, contact details, and terms of use for the publication.

